Am 22. V. 1664 verkauft es die Witwe Maria Wimdorfe für 25 Mark an Christoph Heinke. (K. B. 1684 Bl. 39) . . . . .

Erst im Jahre 1753 a. 25. V. findet sich weitere Nachricht. Nach K. B. 1718/91 Bl. 276 b verreicht der Rat das von Mathens Effner und Georg Wernst hinter innegehabten und jetzt von Caspar Friedland besessenes Haus an dessen Schwiegersohn Georg Schroer f. 3 Mr. Dieser verkauft es 16. V. 1769 an Christian Gottlieb Thiersch aus Tzschorna f. 20. G. M. (K. B. 1718/91 Bl. 443)

Dessen Erben verkauften am 6. V. 1778 an Johann Christoph Hirche für 15. G. M. (K. B. 1718/91 Bl. 580), der 6. VI. 1801 es an seinen 2. Sohn Johann Carl Gottfried Hirche für 70 G. M. verkauft. (K. B. 1791/1805 Bl. 229)

№ 9

Haus.

Die erste Nachricht ist vom 12. III. 1776. (K. B. 1718/91 Bl. 548 b) Damals schenkt der Rat diese seit 1714 da stehende gewesene Georg Heydrische Haus-stelle umsonst an Johann Christoph Deckner mit der Verpflichtung, darauf ein Haus zu bauen. Diesen Erben verkauften 31. VII. 1790 an Christian Schwartze für 26 G. M. (K. B. 1718/91 Bl. 719) Am 18. I. 1816 verkauft es dessen an seinen Schwiegersohn Carl Gottlob Öhme f. 100 G. M. (K. B. 1805/120 170 a

№ 10.

Haus.

Am 28. IV. 1634 verkauft Martin Knobloch d. Haus an seinen Sohn Christof Knobloch für 8 f. (K. B. 1597 Bl. 266), am 30. III. 1666 wird es von dessen Witwe an Jakob Hockeborn für 5 Mr verkauft. (K. B. 1684 Bl. 54); dann 8. IV. 1768 verkauft der Rat das sogenannte „Haus Pfeffer'sche Haus, da dessen Sohn Christoph 1762 davon gelaufen ist, an Gotthold Schencke (K. B. 1718/91 Bl. 423) für 12 G. M., dieser verkauft es am 28. IV. 1788 an s. ältesten Sohn Gotthold Schencke für 25 G. M. (K. B. 1718/91 Bl. 686)